

Presseinformation

Evangelisches Studienwerk feiert 70-jähriges Jubiläum mit Festakt in Villigst

Mit einem Festgottesdienst, einem Vortrag von EKD-Ratsvorsitzendem Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm und dem ersten Villigster Science Slam hat das Evangelische Studienwerk am vergangenen Freitag sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Viele Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft sowie viele ehemalige und aktuelle Stipendiatinnen und Stipendiaten waren zu diesem Anlass nach Villigst gekommen.

Schwerte-Villigst. »Ihr sollt ein Segen sein — Protestantisch. Engagiert. Weltoffen.« Unter diesem Motto feierte das Evangelische Studienwerk am Freitag, 18. Mai, das 70-jährige Jubiläum. Die Feierlichkeiten begannen um 16 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Viktor in Schwerte. Seit seinem Bestehen verbindet das Evangelische Studienwerk eine Freundschaft mit der örtlichen Kirchengemeinde — »und das ist auch gut so«, freute sich Pfarrer Tom Damm, der die Festgemeinde gemeinsam mit Friederike Faß, Leiterin des Evangelischen Studienwerks, begrüßte.

Viele prominente Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft feierten gemeinsam mit den Villigsterinnen und Villigstern und bereicherten auch das Programm. So übernahm Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, die Predigt. Sie erinnerte in Bezug auf die Begabtenförderung daran, hohe Intelligenz als Gabe Gottes zu verstehen. Die Liturgie wurde gemeinsam von ehemaligen und aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten gestaltet.

Nach dem gelungenen Gottesdienst wurde die Festgesellschaft mit Shuttle-Bussen in das Haus Villigst gefahren, wo das Programm mit einem Empfang und verschiedenen Grußworten fortgesetzt wurde. Dr. Stephanie Springer, Kuratoriumsvorsitzende des Evangelischen Studienwerks, skizzierte die »Stunde Null«, als 1948 das Werk in Reaktion auf das Versagen der evangelisch geprägten Intelligenz vor und während des Nationalsozialismus gegründet wurde.

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, betonte in ihrem Grußwort, es sei in heutigen Zeiten besonders wichtig, sich für die Gemeinschaft einzubringen. Dazu ermutige das Evangelische Studienwerk seine Stipendiatinnen und Stipendiaten und »das muss die nächsten 70 Jahre so bleiben«.

Matthias Graf von Kielmansegg, Ministerialdirektor im Bundesministerium für Bildung und Forschung, unterstrich die Bedeutung der Begabtenförderung und sagte, diese Aufgabe könne nur als »Symbiose« von Staat und Studienwerken gelingen. »Beteiligen

23.05.2018

Tim Haacke

Stabsstellenleitung
Kommunikation/Fundraising

T: 02304.755 218

t.haacke@evstudienwerk.de

Evangelisches Studienwerk e. V.

Iserlohner Straße 25

58239 Schwerte

T: 0 2304.755 196

F: 0 2304.755 250

info@evstudienwerk.de

www.evstudienwerk.de

Sie sich an den Fragen der Zeit«, rief er die aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten auf.

Anschließend begrüßte Albert Henz, Theologischer Vizepräsident der Evangelischen Kirche von Westfalen, Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirchen in Deutschland und selbst ehemaliger Villigster Stipendiat, für den Festvortrag auf der Bühne. Prof. Dr. Bedford-Strohm sprach zum Thema »Christ und Verantwortung in der Gesellschaft« und stellte heraus, wie wichtig es für die Gesellschaft sei, dass sich »die Kirche zu Wort meldet«.

»In Zeiten eines nicht mehr selbstverständlich vorhandenen Konsenses über Grundorientierungen braucht es Menschen, die sich mit Leidenschaft für eine lebendige und von sozialer Verantwortung geprägte Demokratie engagieren. Christen sollten dabei in der ersten Reihe stehen«, so Bedford-Strohm. Er lobte die Arbeit des Evangelischen Studienwerks, dessen Ziel es sei, junge Menschen zur Übernahme von solcher Verantwortung zu befähigen und zu ermutigen.

Das Abendprogramm bildete der erste Villigster Science Slam, bei dem vier Studierende ihr jeweiliges Forschungsgebiet in einem kurzen und möglichst unterhaltsamen Vortrag dem Publikum präsentieren durften, das wiederum mit Applaus und Punkten die Präsentationen bewertete. Sieger des Abends wurde der Stipendiat Lukas Lobert mit einem Vortrag aus dem Gebiet der Teilchenphysik.

Musikalisch begleitet wurde der Science Slam von den »Blue Sundays«, einem Vocalensemble aus Osnabrück, die Lieder aus den Jahrzehnten seit der Gründung des Evangelischen Studienwerks vortrugen. Für viele Villigsterinnen und Villigster gingen die Feierlichkeiten am Wochenende beim traditionellen Pfingsttreffen noch weiter.

Das Evangelische Studienwerk Villigst e.V.

Das Evangelische Studienwerk Villigst ist das Begabtenförderungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Wir fördern seit 70 Jahren begabte Studierende aller Fachrichtungen, die bereit sind, in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft Verantwortung zu übernehmen.